

Produktinformation

Strass 244 – Handy & Co. Anhang

Hinweise zum Bekleben von Gegenständen mit Schmucksteinen

gültig für Artikelnummer: 1SK244

Seite 1 von 2

Sussmann & Steinhauser GmbH

Glasschleiferstrasse 14 - D-87600 Kaufbeuren

Telefon: 08341/62087 - Telefax: 08341/65475

http://www.hasulith.de - info@hasulith.de

ALLGEMEINES

Strass 244 hat sich seit über 12 Jahren zur Verklebung von kleinen Schmucksteinen (Strass, Simili oder Glas) in der Modeschmuckindustrie und artverwandten Branchen bewährt.

Da es zunehmend beliebter wird, auch Gebrauchsgegenstände mit Steinen zu verzieren ist es notwendig geworden, unsere Produktinformation entsprechend zu ergänzen und auf die Besonderheiten bei Verklebungen dieser Art näher einzugehen.

Die nachfolgenden Hinweise geben wir nach bestem Wissen und aufgrund der bisher gesammelten Erfahrungen auf diesem Gebiet. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir wegen der Vielzahl an möglichen Materialien, Klebegeometrien und nicht zuletzt auch Anwendungsfehlern des Kunden bei Misserfolgen keinerlei Garantie oder Haftung übernehmen können.

Lesen Sie die Produktinformation **Strass 244** bitte **ganz** durch, (alle 4 Seiten) da auf bereits behandelte Punkte nicht noch einmal ausführlich eingegangen wird.

Singgemäß gilt diese Produktinformation auch für die Verklebung von größeren Steinen mit unserem **Hasulith-Vielzweckkleber** (Schmuckkleber).

BEKLEBEN VON HANDYS (UND ANDEREN ELEKTRONISCHEN GERÄTEN)

Beliebtestes Veredelungsobjekt ist das Handy – aber auch i-Pods, Spielkonsolen, Kameras, Laptops, Taschenrechner, Computertastaturen bzw. -mäuse und andere elektronische Geräte können durch das Bekleben mit Flachbodensteinen („flat backs“) optisch aufgewertet werden.

Bitte beachten:

Die Beklebung ist irreversibel. Bei elektrischen und elektronischen Geräten erlischt in der Regel Ihr Garantie- oder Gewährleistungsanspruch.

Untergrund - Material:

Die Gehäuse der oben genannten Geräte sind meist aus ABS oder verwandten Kunststoffen und es ist in der Regel problemlos möglich Steine mit **Strass 244** darauf zu kleben. Oft sind die Gegenstände aber auch noch lackiert d.h. es findet letztlich eine Verklebung auf den Lackfilm statt – nicht direkt auf den Kunststoff. Schwierigkeiten können auftreten, wenn:

- der Lack eine schlechte Haftung auf dem Kunststoff hat (daran zu erkennen, dass die Steine nicht halten und der Lack zusammen mit dem Klebstoff am Boden des Steines haftet).
- der Lack silikonhaltige Verlaufsadditive enthält die antiadhäsiv wirken (daran zu erkennen, dass die Steine nicht halten, der Klebstoff am Boden des Steines bleibt und auf dem Handy selbst kaum Klebstoffreste zurückbleiben).

Erfahrungsgemäß traten bisher kaum Probleme dieser Art auf – allerdings sind sie nicht völlig auszuschließen.

Man sollte in diesem Zusammenhang darauf hinweisen, dass Handys & Co. von Haus aus nicht unbedingt für eine spätere Beklebung vorgesehen sind, so dass man in dieser Hinsicht dem Hersteller keine Vorwürfe machen kann wenn doch Probleme auftauchen sollten.

Untergrund – Form:

Bei der Verklebung von Flachbodensteinen auf gewölbten Flächen ist die Klebefläche um so kleiner, je größer die Steine sind und je stärker die gewölbte Fläche gerundet ist. Werden relativ große Steine auf stark gerundete Flächen geklebt, hat lediglich die Mitte des Steines Kontakt zum Untergrund. Die Klebestelle ist in diesem Fall nur sehr klein und wenn der Stein geknickt wird oder seitlich beansprucht wird, besteht die Gefahr dass der Stein abspringt (siehe auch die Abbildungen auf der nächsten Seite).

Auf stärkere Rundungen (v.a. im Seitenbereich des Handys) sollten daher nur sehr kleine Steine (bis max. 2 mm) geklebt werden. Auf den wenig gewölbten Bereichen auf der Ober- bzw. Rückseite des Handys können auch größere Steine (max. 4 mm) aufgeklebt werden.

Durchführung der Verklebung:

Wie bei den Verklebungen im Schmuckbereich wird zunächst **Strass 244** auf den Untergrund aufgetragen. Bei nebeneinander liegenden Steinen kann der Klebstoff flächig aufgetragen werden (je nach Arbeitstempo bis zu 0,5 - 1 cm²). Danach werden die Steine gesetzt und ggf. mit einem Zahnstocher o.ä. ausgerichtet und leicht angedrückt.

Für sehr kleine, punktuelle Verklebungen kann **Strass 244** auch mit einer Injektionsspritze mit Kanüle aufgetragen werden (handelsübliche Kanülen werden auf ca. 1 cm Länge gekürzt) oder mit einem Zahnstocher.

Sollen Buchstaben, Ornamente oder Bilder geklebt werden, können die entsprechenden Hilfslinien meist mit einem Bleistift vorgezeichnet werden.

Auf keinen Fall dürfen Filzstifte, Permanent-Marker oder andere farbige Stifte verwendet werden da diese Linien bei Kontakt mit den in **Strass 244** enthaltenen Lösungsmitteln sofort angelöst werden und ausbluten.

Die in **Strass 244** enthaltenen Lösungsmittel lösen die meisten Kunststoffe - und auch Lacke – rasch an. Dies ist einerseits notwendig um eine gute Verbindung zum Untergrund zu erhalten – andererseits kann es Probleme geben, wenn der Klebstoff z.B. aufs Display gekleckert wird. Sollte dies passiert sein, muss der Klebstoff **sofort** weggewischt werden (weiches Tuch oder Wattestäbchen bereithalten).

Vermeiden Sie es auch in der Nähe von Tasten oder anderen beweglichen Teilen zu arbeiten: dringt z.B. Klebstoff zwischen Tasten und Gehäuse ein sind irreparable Schäden die Folge: die Taste verklebt und kann nicht mehr benutzt werden. Um dies zu vermeiden kann es sinnvoll sein, das Handy vor der Verklebung teilweise zu zerlegen.

Es wird empfohlen sich zunächst einmal durch das Bekleben von weniger wertvollen Gegenständen mit der Handhabung von **Strass 244** vertraut zu machen bevor teure elektronische Geräte beklebt werden.

BEKLEBEN VON ACCESSOIRES

Kosmetikaccessoires wie Taschenspiegel, Puderdosen, Lippenstiftgehäusen, Haarbürsten aber auch Zigarettenetuis, Feuerzeuge, Visitenkartenetuis und Schreibutensilien können ebenfalls mit Strasssteinen verziert werden.

Maßgebend für eine erfolgreiche Verklebung ist auch hier, dass auf geeignete Materialien (s. allgemeine Produktinformation Seite 1) geklebt wird, keine Probleme mit einer evtl. vorhandenen Lackierung auftreten und bei Rundungen nur kleine Steine verklebt werden.

Singgemäß gelten die gleichen Hinweise wie bei den Verklebungen auf Handys.

Besonders beim Bekleben von Lippenstiftgehäusen und Puderdosen müssen die Flächen vorher gründlich von Puder- und Lippenstiftresten (fetthaltig) befreit werden. Bei den anderen Gegenständen sind die Fettsuren von Fingerabdrücken zu entfernen. Geeignet hierfür ist z.B. Waschbenzin.

Bei sehr glatten Flächen wird empfohlen, diese vorher aufzurauen - z.B. mit feinem Sandpapier (vor dem Bekleben Schleifstaub entfernen !).

Beim Bekleben von stark gerundeten Flächen müssen diese so gelegt werden, dass waagrecht gearbeitet werden kann (die Steine rutschen sonst weg). Erst wenn die bereits durchgeführten Klebungen über eine gewisse Anfangsfestigkeit verfügen, kann der Gegenstand gedreht und weitergearbeitet werden.

BEKLEBUNG VON ZIER- UND GEBRAUCHSGEGENSTÄNDEN

Grundsätzlich lassen sich fast alle Gegenstände die sich vom Material und der Form her eignen mit Strasssteinen bekleben.

Entscheidend für den Erfolg ist –neben den bisher behandelten Aspekten- welchen Beanspruchungen diese Gegenstände typischerweise unterliegen.

Folgende Punkte sind zu beachten:

Elastizität:

Da **Strass 244** spröde-hart austrocknet, sollten keine elastischen Gegenstände oder Gegenstände die leicht gebogen werden können (z.B. dünne Bleche, elastische Kunststoffe) beklebt werden. Dies gilt auch für Gegenstände die starken Schwingungen oder extremen Stoßbeanspruchungen ausgesetzt sind.

Wasserfestigkeit:

Obwohl Verklebungen mit **Strass 244** eine gute Wasserfestigkeit aufweisen, eignet sich der Klebstoff nicht für Steinverklebungen die *permanent* Feuchtigkeit oder Nässe ausgesetzt sind (da die Klebstelle sonst mit der Zeit durch Wasser unterwandert werden kann).

Generell gilt: eine kurzzeitige Wassereinwirkung ist in der Regel problemlos möglich (z.B. Schwimmen bzw. Duschen mit dem beklebten Gegenstand oder kurzes Abspülen des Gegenstands unter fließendem Wasser).

Probleme können auftreten bei Verklebungen in Feuchträumen mit Kondensatbildung (z.B. Badezimmerspiegel oder Fliesen) oder bei der Verzierung von Springbrunnen- oder Aquariendekorationen.

Grundsätzlich ist eine Beklebung von Gläsern, Pokalen, Geschirr und dergleichen möglich - diese Gegenstände können auch unter fließendem Wasser abgespült werden – dürfen aber nicht längere Zeit im Spülwasser liegen. Nach dem Spülen bitte sofort trockentupfen.

Eine Spülmaschinenfestigkeit ist – zumindest längerfristig- nicht zu erwarten.

Für eine Beklebung von Textilien oder Schuhen ist **Strass 244** (nicht zuletzt aus den oben genannten Gründen) **nicht** geeignet.

Dies gilt auch für Verklebungen auf Knöpfen oder anderen Gegenständen die -aus welchen Gründen auch immer- gewaschen werden.

Aussenbereich:

Strass 244 eignet sich **nicht** für Verklebungen die der Witterung (Regen, Schnee, starke Temperaturschwankungen) ausgesetzt sind (z.B. Außendekorationen, Automobile & Motorräder, Radkappen und dgl.).

Falls Sie nicht sicher sind ob **Strass 244** für die Beklebung Ihres Objektes geeignet ist, empfehlen wir Ihnen, sich bei uns vorher Rat einzuholen.

HINWEISE ZUM RICHTIGEN VERKLEBEN VON FLACHBODENSTEINEN AUF GERUNDETE FLÄCHEN

Grundvoraussetzung für eine dauerhafte und feste Verklebung ist, dass – wie in Abbildung a) gezeigt - die Schmucksteine möglichst gut zum Untergrund passen. Bei zu starken Abweichungen wie in Abbildung b) sind keine befriedigenden Resultate zu erwarten.

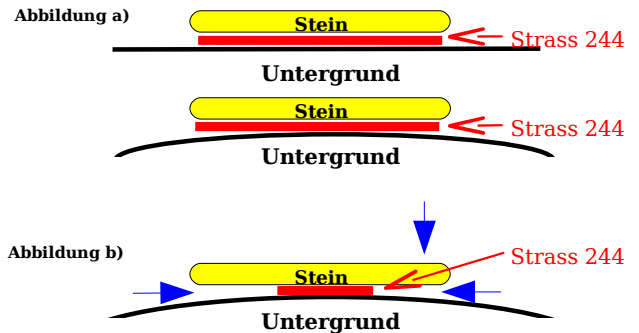


Abbildung a)

„Idealfall“ einer Verklebung. Der Stein passt gut zum Untergrund. Maximale Klebefläche – optimale Haftung.

Abbildung b)

Der Stein ist zu groß, bzw. die Rundung des Untergrundes ist zu stark. Die Klebefläche ist relativ klein.

Bei entsprechender Beanspruchung z.B. durch Druck, Stoß oder bei seitlicher Beanspruchung bricht der Stein ab.

An dieser Stelle möchten wir nochmals darauf hinweisen, dass auch bei Flachbodensteinen der Metallspiegel und die Similischicht eine gute Haftung zum Glasstein aufweisen müssen. Ist dies nicht der Fall, ist das daran zu erkennen, dass beim Versagen der Klebung der Metallspiegel zusammen mit dem ausgehärteten Klebstoff auf der beklebten Oberfläche zurückbleibt.

Es handelt sich in diesem Fall um ein Qualitätsproblem der **Steine** -nicht des **Klebstoffs** !